



SOMMERFEST

Besondere Erlebnisse für die Sinne

Kreativität haben die Schüler der Wilhelm-Keil-Schule in Aldingen bei ihrem Sommerfest am Samstagnachmittag gezeigt. Nach dem Motto „Wir können's selbst“ hatten sie sich verschiedene Angebote ausgedacht und realisiert.

REMSECK

VON MARION BLUM

Die Aufführung des Musicals „Ronja Räubertochter“ in der Gemeindehalle Aldingen hatte Kinder, Eltern und Lehrer auf das Fest eingestimmt, das alle zwei Jahre von der gesamten Schulgemeinschaft auf die Beine gestellt wird. Auf dem Schulhof herrschte ein reges Treiben. Die Tischgarnituren, die mitten auf dem Gelände aufgestellt worden waren, luden zum Verweilen ein. Doch auch die Türen zu den verschiedenen Teilen des Schulgebäudes waren weit geöffnet.

Postkarten mit Farbe selbst gestalten

Viele kreative Angebote luden dort zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Eine Postkarte aus dem Urlaub zu verschicken, ist schon etwas Besonderes. Eine Karte, die selbst mit Aquarell- oder Acrylfarbe gestaltet worden ist, kann einfach netzgepotpt werden. Kunstlehrerin Lambrini Patsiouridai-Juljevic hatte gemeinsam mit ihren Schülern ein Klassenzimmer in ein Atelier verwandelt. Dort warteten etliche Postkarten mit weißer Vorderseite darauf, mit Farbe individuell gestaltet zu werden. In dem Gebäude nebenan hatten Schüler einen Spieleparcours mit verschiedenen Stationen aufgebaut. Beim Tierkartenspiel, Becherwerfen, der Reise nach Jerusalem oder beim Rangieren mit ferngesteuerten Autos verging die Zeit wie im Flug. An einem Stand verkauften Mädchen und Jungen der Klasse 7d Steine, die sie



Mit verbundenen Augen konnten Neugierige die Materialien des Barfußpfads ertasten.

Foto: Karin Rebstock

durch bunte Bemalung in Glückssteine verwandelt hatten.

Die Schüler der 7c hatten einen Barfußpfad entwickelt. „Wir wollten beim Schulfest etwas Spannendes machen“, erzählte der zwölfjährige Elias. So sei die Idee zu dem Barfußpfad entstanden. Nachdem auch der Klassenrat grünes Licht für dieses Projekt gegeben hatte, wurde überlegt, welche Materialien verwendet werden sollen. Kasten aus Holz wurden unter anderem mit Kieselsteinen, Moos, Blättern, Tannenzapfen, einer Baumscheibe und Wasser gefüllt. Mit verbundenen Augen

und von den Siebtklässlern geleitet, konnten sich Kinder und Eltern auf dieses ungewöhnliche Erlebnis für die Sinne einlassen. Bei einem Luftballonwettbewerb stiegen Wünsche für die Schule in Richtung Himmel auf und in einem Planschbecken konnte geangelt werden.

Lang war die Schlange an der Marshmallow-Schleudermaschine. Am Stand der Klasse 8a stieg der verführerische Duft frisch gebackener Waffeln in die Nase. Auf Wunsch wurde diese süße Leckerei mit einer dicken Schicht Nutella bestrichen. Hot Dogs und Popcorn wurden frisch zuberei-

tet sowie Spieße mit knackigem Obst der Saison angeboten. Mütter und Väter hatten sich ebenfalls ins Zeug gelegt und fleißig Kuchen gebacken. Groß war der Andrang am Buffet mit Salaten, die ebenfalls die Eltern zubereitet hatten. Sogar eine Cocktailbar war auf dem Schulhof aufgebaut worden. Hier wurden alkoholfreie Getränke zubereitet. „Es macht Spaß“, so der knappe Kommentar eines Schülers, als er gerade einen Beutel mit Eiswürfeln öffnete. Der Erlös aus dem Fest kommt dem Förderverein der Schule zugute und fließt zu einem Teil auch in die Klassenkassen.